

Unser OBERVELLACH



Die Zeitung der
VP Obervellach

Nr. 1 · 13. Jahrgang
Dezember 2010

Zugestellt durch post.at
An einen Haushalt
Erscheinungsort Obervellach
Verlagspostamt Obervellach



SPAR Obervellach bietet Zustellservice an!

Eveline Obermann mit ihrem SPAR-Markt startet ein wertvolles Service! Sie bietet jeweils Donnerstags einen Zustelldienst an! Damit soll Menschen, denen es nicht mehr möglich ist, schwere Einkaufstaschen nach Hause zu tragen, der Alltag etwas erleichtert werden. Anita Gössnitzer, Sozialausschussobfrau der Gemeinde, hat dieses Service angeregt. Sie kennt viele Leute, die dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen wollen. Näheres auf Seite 4.

SEITE 3

Polizei

Obervellachs neuer
Polizeichef. Gert Grab-
meier folgt Josef Kuen.

Gesegnete Weihnachten!

Die ÖVP Obervellach wünscht allen Obervellacherinnen
und Obervellachern eine friedvolles Weihnachtsfest
sowie Freude und Gesundheit im Jahr 2011!

SEITE 4/5

Tourismus

Obervellachs Tourismus
geht neue Wege!
Tourismustag im Jänner.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2010 geht langsam zu Ende. Die Wirtschaftskrise hat auch unser Gemeindebudget durch geringere Ertragsanteile des Bundes hart getroffen. Durch die sehr konstruktive Zusammenarbeit des Gemeinderates konnte trotzdem ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr erreicht werden. Im Bereich des Gewerbegebietes zwischen Lagerhaus und der Fa. Plantrans wurde die weitere Erschließung begonnen. Im Frühjahr wird diese Zufahrt durch einen Linksabbieger von der Mölltal Bundesstraße ergänzt und damit abgeschlossen. Die Attraktivität der Groppensteinschlucht wird durch den weiteren Ausbau bis zum Zechnerfall wesentlich erhöht. Der Trainingsplatz des FC Mölltales wurde durch den gemeinsamen Einsatz von Club, Union, Gemeinde und dem Land Kärnten generalsaniert. Im Oberstbergmeisteramt hat die Gemeinde bei der Innenhofüberdachung und der Gestaltung der Terrasse einen finanziellen Anteil geleistet. Dabei möchte ich mich bei den Besitzern herzlich bedanken. Sie haben durch diese gelungene Baumaßnahme das Ortsbild verschönert und eine wertvolle Infrastruktur geschaffen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Gemeindereferen-

ten Dr. Josef Martinz für die Sonderkonjunkturförderung in der Höhe von € 100.000,-, sowie für die positive Beurteilung der Leader-Projekte im Bereich des Gewerbegebietes, des Reitweges zwischen Stallhofen und Gratschach und der Groppensteinschlucht.

Vielen Dank der LGO mit ihrem Obmann Oswald Marolt für die vielen Aktivitäten im Sommer, sowie jetzt in der Vorweihnachtszeit auf dem Hauptplatz.

Für das Erlebnisbad Obervellach soll gemeinsam mit dem Betriebsleiter Ludwig Birkhard, dem Regionalmanager Gunther Marwieser und dem Land Kärnten ein Zukunftskonzept erarbeitet werden.

Allen Obervellacher Betrieben sowie den privaten Initiativen und Vereinen danke ich für ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit! Damit bleibt Obervellach eine lebenswerte Gemeinde. Ich wünsche allen Bewohnern eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2011.

Ihr **Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher**



Walter Grader Putz-Estrich-Fassaden GmbH

Ein 60-Mann-Betrieb!

Putz, Estrich, Fassaden – damit begann die Firma Grader Walter 1998 mit damals 4 Mitarbeitern. Heute beschäftigt das Unternehmen mit Sitz im ehemaligen MBZ-Gelände 60 Leute.

Walter Grader hat sich mit seiner Firma ständig weiterentwickelt. 2004 war er Mitbegründer der Firma Profi Gerüstbau mit Firmenstandort in Villach.

Seit 2006 betreibt er eine Filiale in Villach. Den neuesten Schritt in die Zukunft seines Unternehmens setzte Walter Grader heuer mit der Gründung der Firma GW-Bau GmbH für die Bereiche Betoninstandsetzung und Spritzbeton-Autobahn-sanierungen.

Die Firma Grader hat sich mit der verlässlichen Übernahme

von Großaufträgen in den letzten Jahren einen Namen gemacht. So wurden z. B. Falkensteiner-Hotels am Katschberg und Nassfeld mit Innenputz, Estrich und Vollwärmeschutz versehen. Weitere Großaufträge waren u.a. das Schlosshotel Velden, das Cityhotel in Bratislava, ein Großkomplex in King's Lynn in England und diverse Großbaustellen in Kärnten, Osttirol, Steiermark und Wien. Ein EU-Großprojekt zur thermischen Sanierung von Wohnanlagen in der Slowakei ist in Vorbereitung.

Ein EU-Großprojekt zur thermischen Sanierung von Wohnanlagen in der Slowakei ist in Vorbereitung.

Tätigkeitsbereiche:

Innenputz, Außenputz, Estrich, WDVS – Wärmedämmverbundsysteme, Betoninstandsetzungen, Spritzbeton



PLUS MINUS • PLUS MINUS

- Kalte Küche

Zwei beliebte Gasthäuser mit hervorragender Küche haben im letzten Jahr geschlossen. Hans und Marianne Rogl vom Kirchenwirt haben sich in den Ruhestand zurückgezogen.

Dietmar Fröhlich hat das Gasthaus „Zur guten Quelle“ Mitte Dezember verlassen.



Arnold freut sich über dieses zusätzliche Angebot.

+ Klettergarten

Obervellach hat seit dem Sommer am ehemaligen Bahnhof Kaponig einen eigenen Klettergarten. Bergexperte Wolfgang Schupfer hat mit Hilfe der Gemeinde Obervellach den Klettergarten mit wunderbaren Kletterrouten entlang der alten Eisenbahnmauern eingerichtet. Aufgrund der vielen unentgeltlichen Stunden von Wolfgang betragen die Kosten nur 900 Euro, die von der Gemeinde getragen wurden. Dafür ein herzliches Danke! Auch Alpenvereinsobmann Bucher

+ Neue Spielgeräte

Der Kindergarten hat um 5.000 Euro neue Spielgeräte von Frau Knöllner erhalten. Die Familie aus Deutschland wohnte viele Jahre in Untermiete bei Ludwig Birkhard. Ihre Leidenschaft zu Obervellach unterstreicht Frau Knöllner immer wieder mit namhaften Beträgen für unterschiedliche Aktivitäten in unserer Gemeinde, u.a. für die Trachtenkapelle und die Kriegerdenkmal-Sanierung.

Obervellacher Polizei unter neuer Führung!

Seit Mitte Oktober hat Obervellach einen neuen Polizeikommandanten. Kontrollinspektor Mag. Gert Grabmeier wurde mit dieser Führungsposition betraut.

Landespolizeikommandant Generalmajor Wolfgang Rauchegger gratulierte herzlich zu seiner neuen Stellung als Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach. Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher schließt sich der Gratulation an und ist überzeugt, dass sich Grabmeier

wie sein Vorgänger, Postenkommandant Josef Kuen umsichtig und zum Wohle der Obervellacher Bevölkerung einsetzen wird.

Der 39-jährige gebürtige Spitaler Gert Grabmeier trat 1991 in die Bundesgendarmerie ein und war zu Beginn fünf Jahre auf dem Gendarmerieposten Kolbnitz im Einsatz. Danach war er für kurze Zeit in Obervellach stationiert, bevor er in Mallnitz weitere 10 Jahre Dienst erfahrung sammeln konnte. Nun brachte ihm die Kommandantenstelle zurück nach Obervellach.

Berufsbegeleitend absolvierte Grabmeier das Studium der



GenMjr Rauchegger (li) und Obst Schunn (re.) gratulierten Mag. Grabmeier zu seiner Kommandantenstelle

Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität in Linz. Grabmeier ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Mit seiner Familie lebt er in Kolbnitz.

Sein ebenfalls aus Kolbnitz stammende Vorgänger Josef Kuen verabschiedete sich im

Sommer in den Ruhestand. 25 Jahre – seit 1985 – leitete Kuen die Gendarmerie und spätere Polizeistation in Obervellach.

Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher dankte ihm ganz herzlich für sein umsichtiges Wirken für die Obervellacher Bevölkerung.

KURZ & BÜNDIG

Von Obervellach nach Obervellach!

Obervellach lässt „unseren“ Haubenkoch Dietmar Fröhlich nicht los. Leider übersiedelt der Ausnahmeköcher in der Küche von Lassach nach Obervellach bei Hermagor. Dort wird er das Restaurant „Das Bachmann's“ führen.

Wir wünschen Dietmar alles Gute und viel Erfolg bei dieser neuen Herausforderung. Die von ihm abermals „erkochte“ Haube wandert jedoch nicht mit nach Hermagor sondern bleibt dem Gasthaus „Zur Guten Quelle“ erhalten. Hoffen wir auf einen passenden Nachfolger für dieses Kulturgasthaus in Lassach!



Dietmar Fröhlich

Muggia bei Triest. Am 4. Dezember wurde er von Bürgermeister Wilhelm Pacher seinem italienischen Amtskollegen Nero Nesladek überbracht.

Die feierliche Übergabe des Christbaumes wurde vom Bläserquartett der Trachtenkapelle und dem Gemischter Chor musikalisch umrahmt.

Christbaum für Muggia

Schon zur Tradition geworden ist ein Obervellacher Christbaum für unsere Partnerstadt

Kommunaldienst
Kerschbaumer

- Schneeräumung
- Ballenpressung
- Sägewerk
- Fäkalientransport

☎ 0664 / 422 05 76

SPAR bietet Hauszustellung!

Für viele Menschen in Obervellach ist es sehr beschwerlich, selbst einzukaufen. Einige gehen zwar gerne ins Geschäft, kaufen ein, schaffen es aber nicht, die mit Milch, Mehl, Gemüse usw. gefüllten schweren Taschen den weiten Weg nach Hause zu schleppen. Anita Gössnitzer wurde in letzter Zeit von Betroffenen auf dieses Problem angesprochen. Als Obfrau des Sozialausschusses der Gemeinde klopfte sie bei SPAR-Markt-Inhaberin Eveline Obermann an. Obermann möchte nun mit einem Zustellservice diesen Menschen den Alltag etwas erleichtern.

Zustellung ab sofort

Sie starten dieses Service mit ihrem SPAR-Markt ab sofort! Für Anita Gössnitzer „ein Idealfall“, da sie viele Leute kennt, die dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen wollen.

Eveline Obermann verrechnet für die bestellte Ware keine Zustellgebühr. Es gilt der Preis, der im Geschäft ange-



Start für ein wertvolles Service: Eveline Obermann mit Anita Gössnitzer

schrieben ist. Obermann bietet zwei Bestellmöglichkeiten an:

es kann telefonisch bestellt werden oder persönlich am Auslieferungstag – immer donnerstags – im Geschäft eingekauft und an der Kassa gleich bezahlt werden. Die Waren werden dann am Nachmittag zugestellt.

Anita Gössnitzer und Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher danken Eveline Obermann und ihrem SPAR-Team für diese wertvolle Initiative!

Wie funktioniert dieser Zustelldienst:

Jeden Donnerstag am Nachmittag werden Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs zugestellt.

Bestellungen: bis Dienstag Mittag können die Bestellungen beim SPAR-Markt abgegeben werden – entweder per Telefon (Tel. 04782/2343) oder persönlich am Donnerstag Vormittag.

Später einlangende Bestellungen werden für die folgende Woche berücksichtigt

Bestellmenge: ab einer Bestellsumme von 30 Euro/Haushalt wird zugestellt. Darunter ist eine Zustellung nicht möglich

Zustellkosten: Die Zustellung im Ortsgebiet erfolgt kostenlos.

Bezahlung: die Bezahlung erfolgt bei der Zustellung

Obervellachs

Mit Thomas Lenzhofer hat Obervellach seit 15. November einen neuen Tourismusfachmann. Der gebürtige Gailtaler ist nun Leiter des neuen Tourismusbüros und Geschäftsführer der Incomingreisen Obervellach-Mölltal GmbH. Er folgt damit Franz Scheiber nach, der 40 Jahre lang den Tourismus in unserer Gemeinde prägte und über Obervellach hinaus wesentliche touristische Akzente setzen konnte. „Für diese wertvolle Arbeit, von der die gesamte Obervellacher Wirtschaft über Jahrzehnte einen großen Nutzen zog, gebührt Franz großer Dank!“, weist Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher auf Scheibers ruhige aber beharrliche und erfolgreiche Arbeit hin. Thomas Lenzhofer ist nicht mehr wie Scheiber Gemein-

debediensteter sondern Mitarbeiter der GmbH, der die Werbegemeinschaft und die Gemeinde Obervellach angehören.

Lenzhofer sieht seiner Tourismusarbeit für Obervellach mit Freude entgegen. „Ziel ist es, neben dem Bustourismus auch den Individualtourismus wieder stärker aufzubauen“, lässt er durchklingen, dass neben bisher bewährten Verkaufsaktivitäten diese Säule im heimischen Tourismus wieder gestärkt werden soll.

„Natürliche Gesundheit!“

Die Hauptbotschaft dieser neuen Richtung wird lauten „Natürliche Gesundheit“. Dabei stimmt sich Lenzhofer mit dem Obervellacher Weg eng mit der Nationalpark Touris-

KURZ & BÜNDIG

Schilft für Kinder

Sollte heuer in den Weihnachts- und Semesterferien auf der Obervellacher „Streif“ kein Schibetrieb möglich sein, übernimmt die Gemeinde wie in den vergangenen Jahren den Schülern die Kosten für die Liftkarten beim Flattacher Lift (Hüttenwirt) und in Kolbnitz (Raunigwiese). Das sagte Bürgermeister Wilhelm Pacher zu.

Private Schneeräumung

Die Gemeinde Obervellach hat mit diesem Winter die Schneeräumung an private Unternehmer und Landwirte ausgelagert.

- Markus Kerschbaumer
- Uwe Fortschegger
- Franz Schachner
- Hans Kerschbaumer (Knapp)

„Mit diesen verlässlichen Unternehmern und Landwirten kann gut und schlagkräftig für die Obervellacher Bevölkerung gearbeitet werden!“, ist Bgm. Dr. Wilhelm Pacher zufrieden.



Tourismus!

musregion Großglockner-Mölltal ab. Dieser Weg passt auch sehr gut in das von der Kärnten Werbung vorgegebene neue Markendreieck des Landes: Alpin/Natur – Genuss/Kulinarik – Berg/See.

Mehr Eigenverantwortung

Bei uns verlagert sich mit diesem neuen Weg der Schwerpunkt vom „Betten verkaufen“ über das Incoming-Geschäft mehr in Richtung Vermarkten einer Botschaft. Das eigentliche Buchungsgeschäft soll so wieder stärker in die Verantwortung der Hotels und Vermieter selbst gelegt werden.

Lenzhofer beschreibt seinen sympathischen Arbeitsstil selbst ganz einfach: „Ich suche die Gemeinsamkeit!“ Alleine könne er nichts bewe-

gen. Er weiß: Große Erfolge gelingen nur durch Zusammenarbeit. Daher kündigt er an, nach einer Einarbeitungszeit intensiv den Kontakt zu den Betrieben zu pflegen.

Tourismus stärkt die Region

Tourismus ist für ihn ein ganz starker Impulsgeber für die gesamte Region: Tourismus bringt jedem etwas – er stärkt die Wirtschaft, schafft und sichert Arbeitsplätze und kräftigt die regionalen Kreisläufe.“

Wir wünschen Thomas Lenzhofer alles Gute für seine große Aufgabe, ein gutes Gespür für die Menschen in der Region und viel Freude und gute Ideen für einen neuen touristischen Weg Obervellachs.



Zur Person

Thomas Lenzhofer kommt aus Reisach im Gailtal. Nach seinem internationalen Tourismusstudium (MBA) mit Stationen an den Universitäten Salzburg, St. Gallen, Bozen und Vancouver war er zuletzt acht Jahre bei der Karnischen Tourismus GmbH in Hermagor tätig.

Tourismustag im Jänner!

Im Jänner lädt die Gemeinde Obervellach und die Incoming GmbH zu einem großen Tourismustag ein. Dazu wird auch Kärnten Werbung-Chef Christian Kresse erwartet.

Inhalte:

- Obervellachs neuer Weg im Tourismus
- Kärntens Tourismusstrategie

KURZ & BÜNDIG

Gesunde Wege!

Anita Gössnitzer ist die neue Leiterin des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Obervellach. Sie ist damit erste Ansprechpartnerin vor Ort für Anregungen und Aktivitäten vor Ort und um Bedürfnisse und Interessen aus der Bevölkerung aufzugreifen.

Gössnitzer: „Meine Aufgabe ist es, Bestehende gesundheitsfördernde Aktionen sichtbar zu machen und interessante Angebote des Gesundheitslandes Kärnten für Kindergärten, Schulen und Vereine aufzuzeigen.“

Zu einer ersten von Anita Gössnitzer einberufenen Besprechung kamen Vertreter der Volksschule, des Kindergartens, der Pfarre und der Senioren. Dabei wurden bereits konkre-

te Ideen entwickelt. So soll es im kommenden Jahr gleich wie im Kindergarten auch für die Volksschüler einmal im Monat eine warme Suppe geben.

Bürgermeister Wilhelm Pacher hat im Gemeinderat zugesagt, diese Aktion zu unterstützen.

Schluchtweg

Der Ausbau der Groppensteinschlucht zum Herzstück dieses Naturdenkmals, dem Zechnerfall, ging bis zu den ersten Schneefällen bereits zügig voran. 100 der insgesamt ca. 300 Meter Stege wurden im Herbst errichtet. Im Frühling wird weitergebaut.

Projektleiter ist Walter Kubitschke.

Unsere Leistungen:

- Erdbewegungen
- Schneeräumung

Unsere Stärken:

- Flexibel
- Zuverlässig
- Prompt

Erdbewegung
KNAPP
Tel. 0664 52 33 468
Inh.: Johann Kerschbaumer
Martin Kerschbaumer 0676 75 36 376
9821 Obervellach



Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget – von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze wie das Tourismusgesetz – sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir – ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

NUR WER GUT WIRTSCHAFTET - SICHERT ARBEITSPLÄTZE

- „Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen; für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten – übrigens bis zu 20 %!

Mehr Konsum bedeutet starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze

Mehr Geld in der Tasche bedeutet mehr Konsum

Dieser Kreislauf ÖVP in die Zukunft. „Verteilen mögen andere. Sanierungskurs. Dazu in weiterer Folge die Aufträge für die bedeuten und wir Arbeitsplätze

Einkommen bedeutet mehr der





➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die **heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert** werden. Auch für die Gemeinden hat LR Martinz nicht nur ein neues Modell für die Bedarfswweisungen entwickelt; sondern auch Pakete geschulrt, damit die Kommunen Investitionen vorziehen können. Vor allem die beschäftigungsintensive Sanierungsbranche hat davon profitiert.

Betriebe stärken, bedeutet Arbeitsplätze sichern

ist der Weg der LR Josef Martinz: Die ÖVP besteht auf den gehören Reformen, die Investitionen ermöglichen, heimischen Betriebe damit sichern und Einkommen!"

Arbeitsplätze sichern, bedeutet Einkommen schaffen

mmen
ffen,
eutet
Geld in
Tasche



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die **Einkommen in den Familien zu sichern**. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz,



Gut & sparsam gewirtschaftet!

Eine Meisterleistung gelang der Gemeinde unter Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher in diesem Jahr mit dem Gemeindevorstand und Amtsleiter Rudolf Pleschberger. Trotz sehr schwieriger Ausgangslage und einem prognostizierten Minus von über 160.000 Euro im Jahreshaushalt 2010 wird es laut neuester Berechnungen eine ausgeglichene Jahresabrechnung geben. Dafür gibt es zwei Hauptgründe. Einmal das sehr sparsame Wirtschaften in der Gemeinde und zum zweiten ein höherer Geldrückfluss aus dem Finanzausgleich des Bundes aufgrund der über den Erwartungen liegenden Wirtschaftsentwicklung. Obervellach wird mit dieser Budgetdisziplin wieder eine der positiv bilanzierenden Gemeinden Kärntens sein.

Trotz dieser erfreulichen Meldung werden auch die nächsten Jahre „Sparjahre“ bleiben und neue Projekte in der Gemeinde wirtschaftlich sehr genau geprüft werden müssen.

Ausgezeichnet!

Zwei Persönlichkeiten aus Obervellacher wurden kürzlich ausgezeichnet. Ing.

Josef Winkler erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten und Peter Binz das Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Herzliche Gratulation!

150 Jahre Pacher

Heuer im Sommer feierte das Haus Pacher vlg. Platzrader sein 150-jähriges Bestehen. Begonnen wurde 1860 als Wagnerei. Die heutigen Firmeninhaber Annemarie und Thomas Pacher sind mit ihrem Unternehmen mittlerweile neben dem Autohandel und der Autowerkstätte europaweiter Zulieferer von Karosserieteilen für Fluggasttreppen. Wir gratulieren der erfolgreichen Unternehmerfamilie zu diesem schönen Jubiläum!

20 Jahre Mölltaler Stub'ndichter

Anlässlich ihres 20 Jahr-Jubiläums präsentierten die Mölltaler Stub'ndichter im Rahmen des Kärntner Heimatherbstes ihr sechstes Buch, „Bei uns dahoam“.

Die Obfrau, Anni Pirker lenkt und leitet mit viel Freude, persönlichen Einsatz, sowie mit ihrer herzlichen, natürlichen Art und Weise diesen Verein.

Herzliche Gratulation zu dieser erfolgreichen Vereinstätigkeit.



Es Christkindl kimb!

*Da Bodn gfriert, die Nocht weat kolt,
dos Bachl untan Eis drinn grollt.
Die Tram weand im Herzn woch,
wenn Flockn follnd üba Nocht.
I bin in Gedonkn a bei dir,
und möcht hetz klopfn on dei Tür.
Möcht dir gern sogn wia a Kind:
„Frohe Weihnacht!“ - i moan
es Christkindl kimb!*

Anni Pirker

Gelebte Mission

Die Pfarren Penk und Kolbnitz haben seit Herbst 2010 einen neuen Pfarrer. Dr. Benoit Matumona Nzonzi kommt aus dem Kongo und war zehn Jahre lang Missionar in seiner afrikanischen Heimat.

Bei einem Vortrag im Pfarrsaal Obervellach Anfang November berichtete er mit Bildern und beeindruckenden Worten von seiner Arbeit als Missionar in der eigenen Heimat. Die Arbeit im Busch war „hart,

spannend, aber schön!“, beschreibt der Priester seinen „Auftrag Jesu, den Glauben an Gott zu verkünden“.

Die Armut dieser Menschen macht sie zwar oft nicht unglücklich aber nahezu machtlos, ihre Situation aus eigener Kraft zu verbessern.

Ohne Geld, ohne Arbeit und ohne funktionierendes Wirtschaftssystem lässt sich kaum ein Leben aufbauen, wie wir es kennen.



Thomas Huber

Neuer Obmann

Thomas Huber ist der neue Obmann der Trachtenkapelle Obervellach. Er folgt damit dem sehr engagierten bisherigen Obmann Arnold Klammer nach. Die Trachtenkapelle Obervellach zählt zu den bedeutendsten und engagiertesten Kulturträgern Obervellachs.

Thomas Huber ist seit 20 Jahren Mitglied der Kapelle und war seit 2007 Obmann-Stellvertreter.



Die Zuhörer spendeten spontan über 500 Euro für ein Schulprojekt von Pfarrer Nzonzi im Kongo.